



## Deutsche Ausgabe

# Newsletter Nr. 245

Oktober 2023



## HAUPTTHEMEN

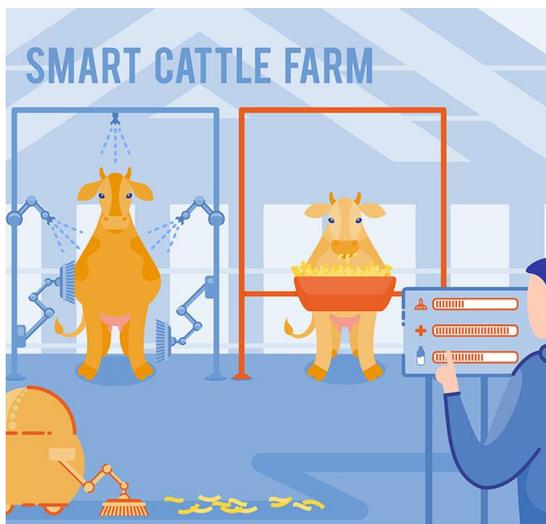
Neuigkeiten der EVT .....	3
Persönlichkeiten kurz vorgestellt .....	5
Wissenschaft und Innovation .....	6
Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte) .....	8
Stellenangebote .....	9
Aus der Industrie .....	10
Veröffentlichungen .....	11
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften .....	12
Weitere Meldungen .....	12
Konferenzen und Workshops .....	13

## EDITORIAL

### EDITORIAL DES GENERALEKRETÄRS

#### *Wie sieht die Zukunft der Viehzucht mit künstlicher Intelligenz aus?*

*Der chinesische Telekommunikationsriese Huawei hat ein Wettervorhersagemodell entwickelt, das in Bezug auf Genauigkeit und Kosten die besten meteorologischen Zentren übertroffen hat. Es handelt sich um ein neuronales Netz namens Pangu (in der chinesischen Mythologie ist Pangu das erste Lebewesen und der Schöpfer aller Dinge), das mit Schaltkreisen trainiert wurde, die ursprünglich für Videospiele entwickelt wurden, den so genannten GPUs (Graphics Processing Units), welche Anwendungen der künstlichen Intelligenz beschleunigen. Ingenieure und Techniker des Unternehmens in Shenzhen arbeiteten daran, jedoch war kein Meteorologe oder Forscher darunter. Ist das alles nur Technologie? Der Fall Pangu, der in der Zeitschrift „Nature“ Schlagzeilen machte, wurde durch die gesamte Wissenschaft und Forschung im Bereich der Satellitenbeobachtung der Erde ermöglicht: Aus dem Weltraum wurde eine noch nie dagewesene Menge an Informationen zur Verfügung gestellt. Die künstliche Intelligenz tat ihr Übriges und ermöglichte den Sprung, der das Ausmaß der neuen industriellen, wissenschaftlichen und technologischen Revolution andeutet.*



*Es ist klar, dass diese Anwendung nur der Anfang einer neuen technologischen Welt ist, die wir in den kommenden Jahren erleben werden. Es liegt auch auf der Hand, dass der Tierhaltungssektor von diesem technologischen Umbruch betroffen sein wird, so dass es eine gute Idee ist, damit zu beginnen, die Bereiche vorherzusagen, in denen dies geschehen wird. So mögen beispielsweise Anwendungen im Bereich der Genbearbeitung weniger offensichtlich erscheinen, doch wird dies wahrscheinlich einer der am schnellsten wachsenden Sektoren sein, denn wie schon bei der Genomik vor etwa zwanzig Jahren, wird unser Sektor den Entwicklungen in der Humanmedizin folgen. Sicherlich könnte die künstliche Intelligenz die Viehzucht auf verschiedene Weise erheblich verbessern, indem sie die Effizienz, das Wohlergehen der Tiere und die allgemeine Produktivität steigert. Eine nicht erschöpfende Liste künftiger Anwendungen könnten die Datenanalyse und -vorhersage, Gesundheits-*

*überwachung, Präzisionsfütterung, Verhaltens- und Tierschutzanalyse, genetische Anwendungen, eine Umweltüberwachung des Betriebes, Krankheitserkennung und -bekämpfung, sowie Marktanalyse und vieles mehr umfassen. Und die Kombination all dieser Maßnahmen durch künstliche Intelligenz kann das menschliche Eingreifen auf die effizienteste Weise steuern.*

*Wir sind sicher, dass die künstliche Intelligenz in den kommenden Jahren das Management der Tierhaltung verändern wird, und deshalb müssen wir unsere Forschungsaktivitäten in der Tierhaltung anpassen, denn wir werden mit Sicherheit in einem neuen Szenario der Tierhaltung arbeiten.*

*Andrea Rosati*

## Neuigkeiten der EVT

### Neue Vorsitzende der Studienkommissionen

Während unseres Aufenthalts in Lyon wurden eine Reihe wichtiger Entscheidungen getroffen. Eine dieser Entscheidungen betraf die Neubesetzung der Führungspositionen in unseren wissenschaftlichen Gruppen. Einige Mitglieder der Studienkommissionen wurden neu gewählt, bei anderen wurde die Amtszeit verlängert. Auf der Grundlage der Empfehlungen der Studienkommissionen und des Rates wurden während der Generalversammlung vier Vorsitzende von Studienkommissionen gewählt.

Wir freuen uns, die folgenden Ernennungen bekannt geben zu können:

Rhys Evans (Norwegen) wurde für eine zweite Amtszeit als Präsident der Studienkommission für Pferde wiedergewählt.

David Kenny (Irland) wurde ebenfalls für eine zweite Amtszeit wiedergewählt und wird weiterhin als Vorsitzender der Studienkommission für Physiologie fungieren.

Georgia Hadjipavlou (Zypern) wurde neu zur Präsidentin der Studienkommission für Schafe und Ziegen gewählt. Jarissa Maselyne (Belgien) ist die neue Präsidentin der Studienkommission für Präzisionsviehhaltung.

Wir wünschen diesen Personen alles Gute und vertrauen ihnen bei der Übernahme ihrer Aufgaben in diesen wichtigen Kommissionen der EAAP. Es ist unser gemeinsames Bestreben, dass Sie diese wichtigen Aufgaben weiterhin erfolgreich bewältigen.



Rhys Evans



David Kenny



Georgia Hadjipavlou



Jarissa Maselyne

### Ein neuer slowenischer Übersetzer!



Barbara Luštrek begann im Mai 2023 mit der Übersetzung des EVT-Newsletters in die slowenische Sprache mit Ausgabe 237. Ihr Engagement hat es einer beträchtlichen Anzahl von Menschen aus Slowenien ermöglicht, die tierwissenschaftlichen Aktivitäten der EVT zu entdecken und ihr Netzwerk zu erweitern. Wir möchten Barbara für die Zusammenarbeit und ihren wichtigen Beitrag danken. Sie übergibt nun den Staffelstab an Martin Šimon als neuen slowenischen Übersetzer, beginnend mit der Septemberausgabe Nr. 244. Martin Šimon ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Abteilung für Tierwissenschaften der Biotechnischen Fakultät der Universität Ljubljana. Seine Arbeit und Forschung konzentriert sich auf Genetik, Bioinformatik und das Verständnis komplexer Merkmale, insbesondere im Zusammenhang mit Fettleibigkeit in der Rinderproduktion. Die Liste der Sprachen, in die der EVT-Newsletter übersetzt wird, [finden Sie hier](#).

### Die EVT nahm am ISAS2023 in Serbien teil

[Das Internationale Symposium der Tierwissenschaften](#) (ISAS) 2023 fand vom 18. bis 20. September 2023 in Novi Sad (Republik Serbien) statt. Die veranstaltenden Institutionen, die landwirtschaftlichen Fakultäten der Universitäten von Novi Sad und Belgrad, luden mehrere EVT-Mitglieder ein, auf der Tagung Vorträge zu halten. Isabel Casasús, Präsidentin der EVT, eröffnete die Konferenz mit einer Präsentation über die aktuellen Herausforderungen für die Tierproduktion in Europa, die F&E-Prioritäten zu deren Bewältigung (insbesondere die Verbesserung der Produktionseffizienz, der Tiergesundheit und des Tierschutzes, die Verringerung der Emissionen, die Entwicklung von Kreislaufwirtschaftssystemen und die Verbesserung der positiven externen Effekte der Tierhaltung) sowie die unterstützende Rolle der EVT bei der Förderung des Erfahrungsaustauschs und der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Industrie und Gesellschaft. Hans Sölkner, Klemen Potocnik (Ratsmitglieder) und Jaap Van Milgen (Vorsitzender des Tierbeirats) nahmen auch an mehreren wissenschaftlichen Sitzungen teil, zusammen mit Forschern aus 20 Ländern, die über 80 Vorträge hielten. Darüber hinaus wurden acht Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen wie kultiviertes Fleisch, Afrikanische Schweinepest, ökologische Landwirtschaft oder Umweltauswirkungen vor Ort abgehalten und live ausgestrahlt. Um künftige Kooperationen auszuloten, traf sich die Präsidentin der EVT mit serbischen Vertretern der Universitäten Belgrad (Vizedekan Prof. Dr. Vladan Bogdanović) und Novi Sad (ehemaliges EVT-Ratsmitglied, Prof. Dr. Denis Kučević) sowie mit potenziellen Mitgliedern aus Ungarn und Bosnien-Herzegowina (Dekan der Fakultät für Agrar- und

Lebensmittelwissenschaften der Universität Sarajevo, Prof. Dr. Muhamed Brka). Hier zwei Video-Links zur Veranstaltung: der [erste](#) und der [zweite](#).



Von links nach rechts: Muhamed Brka, Dragan Stanojević, Isabel Casasús, Denis Kučević und Vladan Bogdanović.

## Persönlichkeiten kurz vorgestellt

### Karolina Wengerska



Karolina Wengerska wurde in Rybnik, einer charmanten schlesischen Stadt in Südpolen, geboren. Seit ihrer Kindheit interessiert sie sich für Tiere, wobei sie eine besondere Vorliebe für Hunde und Pferde hegt. Diese Interessen haben ihre Lebensentscheidungen bestimmt. Im Jahr 2016 begann Karolina ihr Ingenieurstudium der Hippologie und des Pferdesports an der Universität für Lebenswissenschaften in Lublin. Dieses Studium ermöglichte es ihr, ihr Wissen über Pferdezucht, -haltung und -nutzung zu erweitern. Um ihre Kompetenz in der Reitkunst zu erweitern, wurde sie zertifizierte Reitlehrerin. Im Jahr 2020 verteidigte sie ihre Ingenieurarbeit mit dem Titel "Die Rolle der Wirbellosen in der Epizootiologie und der zoonotischen und mikrobiellen Übertragung über die Gliedmaßen von Pferden - Umsetzungsprojekt eines gezielten Unterrichts zur parasitologischen Prävention". Obwohl Karolina zu Beginn ihrer akademischen Laufbahn in den Geflügelzuchtkursen schwor, dass sie nie etwas mit Geflügel zu tun haben würde, trat sie im dritten Studienjahr dem studentischen Forschungskreis für Geflügelzucht und -verwertung bei, wo sie die Produktivität von Hühnern und japanischen Wachteln, die Qualität der von ihnen gewonnenen Produkte und auch ihr Verhalten untersuchte. Ihre Beschäftigung mit Geflügel führte dazu, dass sie 2021 ihre Masterarbeit mit dem Titel "Der Einfluss der Fütterung mit Mischungen, die fermentiertes Rapsmehl enthalten, auf die Qualität japanischer Wachteleier" verteidigte, die sowohl an der Universität ausgezeichnet wurde als auch den dritten Platz im Wettbewerb von Prof. Andrzej Faruga gewann, der von PB WPSA organisiert wurde. Karolina ist

derzeit Studentin im dritten Jahr an der Doktorandenschule ihrer Alma Mater, wo sie die Auswirkungen von Schalenfehlern auf die Qualität von Speise- und Bruteiern, die Qualität der Küken sowie deren Vererbungspotenzial untersucht. [Das vollständige Profil finden Sie hier.](#)

## Wissenschaft und Innovation

### Faktoren, die die Genauigkeit der genomischen Vorhersage in gemeinsamen Schweinepopulationen beeinflussen

Die genomische Vorhersage (GP) hat die Tier- und Pflanzenzucht, insbesondere in kleinen Populationen, erheblich vorangebracht. In dieser Studie wurden sowohl simulierte als auch reale Daten von Duroc-Schweinepopulationen verwendet, um die Faktoren zu verstehen, die die GP in gemeinsamen Populationen beeinflussen. Es wurden drei Vorhersagemethoden verwendet: genomische beste lineare unbiased Vorhersage (GBLUP), einstufige GBLUP und Multi-Trait-GBLUP. Die simulierte Daten zeigten, dass die GP-Genauigkeit in gemeinsamen Populationen durchweg diejenige in einzelnen Populationen übertraf, wenn nur Unstimmigkeiten im Zusammenhang mit dem Kopplungsungleichgewicht vorhanden waren. Die Genauigkeit des einstufigen GBLUP in gemeinsamen Populationen nahm jedoch mit abnehmender Korrelation der Minor-Allel-Häufigkeiten (MAF) zwischen den Populationen ab, während GBLUP in gemeinsamen Populationen durchweg genauer blieb. Wenn die Korrelation der Effektgrößen kausaler Varianten (CVES) zwischen den Populationen abnahm, verringerte sich sowohl die GBLUP- als auch die Einzelschritt-GBLUP-Genauigkeit in gemeinsamen Populationen. Die Analyse der realen Duroc-Populationen ergab eine schwache genetische Verwandtschaft, wie die simulierte Daten. In den meisten Fällen war die Genauigkeit von GP in gemeinsamen Populationen höher als in individuellen Populationen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die CVES-Konsistenz eine entscheidende Rolle bei der GP mit mehreren Populationen spielt und dass die schwache genetische Verwandtschaft der Duroc-Populationen die GP-Genauigkeit bei einigen Merkmalen verringern kann. Die Mehrmerkmals-GBLUP ist eine konkurrenzfähige Methode für die gemeinsame Zuchtwertschätzung. [Den vollständigen Artikel finden Sie in Animal.](#)

### Auswirkungen der Verfütterung von 3 nordischen Braunmakroalgen auf die Methanemission im Darm und die Produktivität von Milchkühen



In dieser Studie wurde das methanreduzierende Potenzial von drei braunen Makroalgen aus der nördlichen Hemisphäre untersucht, wenn sie dem Futter von Milchkühen zugesetzt werden. An dem Versuch nahmen vier laktierende dänische Holstein-Milchkühe teil, die mit verschiedenen Futtermitteln gefüttert wurden, darunter eines ohne Makroalgen und andere mit 4% siliertem *Saccharina latissima*, 4% *Ascophyllum nodosum* (NOD) oder 2% *Sargassum muticum* (MUT), die auf Trockenmassebasis hinzugefügt wurden. Die Studie ergab, dass keine der drei Makroalgenarten einen signifikanten Einfluss auf die Methanemissionen, den Milchertrag oder die Trockenmasseaufnahme hatte. Allerdings führte die NOD-Diät zu einer geringeren Verdaulichkeit des Rohproteins und tendenziell zu einer

geringeren Verdaulichkeit der neutralen Detergenzienfasern im Vergleich zu MUT. Trotz dieser Auswirkungen wurden in den Blutproben der Kühe keine negativen Gesundheitsindikatoren festgestellt. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass keine der getesteten braunen Makroalgen die Methanemissionen reduzierte, die Milchproduktion oder die Trockenmasseaufnahme beeinflusste und die Anwesenheit von *A. nodosum* negative Auswirkungen auf die Proteinverdaulichkeit hatte. Darüber hinaus enthielten alle drei Makroalgen einen Anteil an potenziell schädlichen Mineralien, so dass sie für kommerzielle Milchviehherden nicht geeignet sind. [Den vollständigen Artikel finden Sie im Journal of Dairy Science.](#)

## Der Mechanismus des wissensbasierten Verhaltens von Pastoralisten bei der Bewirtschaftung von Weideland: Nutzung, Wiederherstellung und Erhaltung

Pastoralisten, die ihr Land seit Jahrhunderten bewirtschaften, verfügen aufgrund ihrer umfangreichen Erfahrungen über wertvolles Wissen über Weideland. Dieses Wissen wird jedoch bei den Ansätzen zur Landbewirtschaftung häufig übersehen. Eine Studie, an der 50 Pastoralisten teilnahmen, konzentrierte sich auf das Verständnis des wissensbasierten Verhaltens von Pastoralisten bei der Bewirtschaftung von Weideland. Die Forscher verwendeten einen Fragebogen mit 58 Punkten, um das wissensbasierte Verhalten der Hirten in drei Kategorien zu messen: Nutzung, Erhaltung und Wiederherstellung. Die Gültigkeit und Zuverlässigkeit des Instruments wurde durch Expertenmeinungen und Cronbachs Alpha ( $\alpha = 0,877$ ) bestätigt. Pastoralisten zeigten das höchste wissensbasierte Verhalten bei der Nutzung (Durchschnittswert von 2,35), gefolgt von der Erhaltung (2,07) und der Wiederherstellung (1,58). Bestimmte Praktiken, wie die Überwachung des Wachstums von schmackhaften Pflanzen und die Berücksichtigung der Bodenbedingungen bei der Weideeinführung, wurden bei der Nutzung hervorgehoben. Zur Erhaltung gehörten Treffen der Älteren und die Reduzierung der Zahl der Hirten während Dürreperioden. Die Wiederherstellung umfasste die Einführung von Weidesystemen und die richtige Verteilung von Wasserstellen. Alter, Hirtengeschichte und Einkommen zeigten eine positive Korrelation mit dem wissensbasierten Verhalten der Hirten beim Weidelandmanagement. Die Kombination von indigenem und modernem Wissen könnte die Bewirtschaftung von Weideland und den Schutz natürlicher Ressourcen verbessern und sich positiv auf die Planung, die politische Entscheidungsfindung und die effektive Bewirtschaftung der Ressourcen auswirken. [Den vollständigen Artikel finden Sie in Nature.](#)

## Zusammenhänge zwischen Transkriptom und Mikrobiom des Wirtspansenepithels mehrerer Rassen und ihre Beziehung zur Futtereffizienz von Rindern



Diese Studie untersucht Wirt-Mikroben-Interaktionen im Pansen von Rindern mit dem Ziel, die Futtereffizienz durch Mikrobiota-Manipulation oder genetische Selektion zu verbessern. Die Forscher untersuchten das Transkriptom von Angus-, Charolais- und Kinsella-Rinderrassen mit unterschiedlichen Restfutteraufnahmewerten (RFI). Sie verwendeten RNA-Sequenzierung und 16S-rRNA-Gen-Amplikonsequenzierung, um unterschiedlich exprimierte Gene und häufig vorkommende Archaeen- und Bakterien-Amplikonsequenzvarianten (ASVs) zu identifizieren. Es wurden signifikante Korrelationen zwischen der Genexpression und ASVs festgestellt, die

Zusammenhänge mit der Muskelkontraktion und der Modulation des Immunsystems aufzeigen. Für jede Rasse wurden potenzielle Kandidatengene identifiziert, die mit der Futtereffizienz in Zusammenhang stehen. Diese Forschung liefert Einblicke in die Auswahl und Zucht futtereffizienterer Rinder auf der Grundlage mikrobieller Wirts- und Pansenmerkmale. Die Integration von Metagenomik und Wirt-Transkriptom-Analyse bietet einen umfassenden Überblick über das komplexe System, das Produktionsmerkmale wie die Futtereffizienz beeinflusst. Obwohl einige Rassen die statistischen Schwellenwerte nicht erreichen, deutet die Studie darauf hin, dass ähnliche Prozesse bei allen drei Rassen unterschiedlich zwischen Gruppen mit hohem und niedrigem RFI zum Ausdruck kommen. Pansenkontraktion und Regulierung des Futterverhaltens waren insbesondere mit diesen Prozessen verbunden. Bakterielle ASVs auf Gattungsebene waren zwischen den Futtereffizienzgruppen im Pansenepithel unterschiedlich häufig vorhanden. Diese Forschung ebnet den Weg für gezielte Zuchtstrategien und eine verbesserte

Futtereffizienz bei Rindern, wobei mögliche rassespezifische Auswirkungen auf Mikrobiom-Interaktionen weitere Untersuchungen erfordern. [Den vollständigen Artikel finden Sie in Nature.](#)

## Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)

### Der 6. RES4LIVE-Newsletter ist verfügbar!



Die aktuelle Ausgabe finden Sie [hier!](#)

Wenn Sie zukünftige Ausgaben erhalten möchten [registrieren Sie sich bitte hier.](#)

### Projekt AgroServ: Erster Aufruf zur Einreichung von TNA- und VA-Vorschlägen

**1ST CALL FOR PROPOSALS**  
OPEN TO SCIENTISTS FROM ACADEMIA AND THE INDUSTRY

Send your pre-proposals before: **October 23rd, 2023 12:00 am CEST**

Applications are now open for researchers interested in accessing the AgroServ research services and installations!

The Horizon Europe AgroServ launches its first call for proposals open to scientists from academia or the industry working on projects that address interdisciplinary topics related to agroecology and who want to access our research services and installations to conduct their research. Access is granted on the basis of scientific excellence to ensure feasibility of the projects and their scientific quality.

The application procedure is divided into two main steps to ensure that the proposals submitted fulfil the "interdisciplinary transversal" criteria: a pre-proposal submission & a full proposal submission. Access can only be granted when the full proposal is submitted. [Learn more](#)

AgroServ, in a Nutshell  
Faced with complex challenges that range from agricultural land depletion, the loss of biodiversity and the growing scarcity of natural resources, Agriculture aims to adopt and pioneer agricultural practices that ensure growing agricultural output while sustainably maintaining, preserving, and adapting ecosystems to current and future global change challenges.

contact@agroserve.eu

Funded by the European Union

Das Horizon Europe-Projekt AgroServ freut sich, den offiziellen Start seiner [ersten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen bekannt zu geben, die Forschenden](#) (Forschern, Doktoranden und Masterstudenten) aus der Wissenschaft und/oder der Industrie offen steht. Der Transnational Access Call steht Wissenschaftlern offen, die Zugang zu den vom AgroServ-Konsortium verwalteten Forschungsdiensten und -anlagen erhalten möchten, die mehr als [8 wissenschaftliche Bereiche](#) abdecken. Forscher oder Forschungsgruppen, die an der Inanspruchnahme dieser Dienste interessiert sind, sollten Vorschläge für Projekte einreichen, die sich mit interdisziplinären Themen im Zusammenhang mit der Agrarökologie befassen, um die Interaktion von Forschergemeinschaften in weit voneinander entfernten Bereichen zu ermöglichen. Der Zugang erfolgt auf der Grundlage wissenschaftlicher Exzellenz, um die Durchführbarkeit der Projekte und deren wissenschaftliche Qualität sicherzustellen. AgroServ ermöglicht Forschern aus Wissenschaft und Industrie den Zugang zu [143 Forschungseinrichtungen](#) in ganz Europa (physischer, Fern- und virtueller Zugang). Die Installationen können für Experimente mit wissenschaftlichen oder technologischen Zielen genutzt werden, um grundlegende und

angewandte Fragen im Zusammenhang mit nachhaltiger und resilienter Landwirtschaft und agrarökologischen Übergängen zu beantworten. Die Beantragung des Zugangs zu unseren Forschungseinrichtungen erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Frist für Vorträge: **23. Oktober 2023, 12:00 Uhr MESZ**. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie [auf der Website](#).

## GENE-SWitCH Abschlusskonferenz!

**GENE-SWitCH**

**FINAL CONFERENCE**

**6 - 7 - 8  
NOVEMBER  
2023**

**Brussels, Belgium**

- GENE-SWitCH RESULTS
- DEDICATED PANEL **FAANG**  
Functional Annotation of Animal Genomes  
10 Years
- STAKEHOLDERS AND  
POLICY EVENT WITH **GERONIMO**

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 Research and Innovation Programme under the grant agreement n°817998 @GeneSwitch - www.gene-switch.eu

Die Abschlusskonferenz von GENE-SWitCH wird am 6., 7. und 8. November 2023 in Brüssel stattfinden. Die ersten beiden Tage werden sich auf die Projektergebnisse konzentrieren und eine Podiumsdiskussion zum 10-jährigen Bestehen von FAANG beinhalten. Der dritte Tag der Veranstaltung findet gemeinsam mit dem GERONIMO-Projekt statt und konzentriert sich auf die Interessengruppen und die Politik. [Zur Anmeldung kommen Sie hier.](#)

## Stellenangebote

### Zuchtunterstützer bei VikingGenetics, Skara, Dänemark

[VikingGenetics](#) sucht einen vorübergehenden Zuchtunterstützer zur Abdeckung eines Mutterschaftsurlaubs. Sie sind Mitglied der Abteilung für genetische Entwicklung und Zucht von VikingGenetics und führen in Zusammenarbeit mit den anderen Zuchtspezialisten Aufgaben im Zusammenhang mit dem Screening der nordischen Milchviehpopulationen auf geeignete Zuchttiere, Bullen für die Spermaproduktion und Färsen für die Embryonenproduktion aus. Um für diese Rolle in Betracht gezogen zu werden, müssen Sie über Erfahrung in der Landwirtschaft und Züchtung verfügen. Vorzugsweise verfügen Sie über einen fortgeschrittenen technischen Abschluss in der Landwirtschaft, einschließlich Tierzuchtkursen. [Weitere Informationen finden Sie in der Stellenausschreibung.](#)

### Doktorandenstelle am CNRS, Frankreich

Die Doktorandenstelle zum Thema „Funktionelle Details der durch den Serotonin-5-HT<sub>7</sub>-Rezeptor ausgelösten voreingenommenen Signalisierung“ ist in der [NeuRIT-Gruppe](#) „Neurobiologie von Rezeptoren und therapeutischen Innovationen“ am Zentrum für Molekulare Biophysik verfügbar. Die Forschung unserer Gruppe konzentriert sich auf die Signalübertragung, die durch wichtige G-Protein-gekoppelte Rezeptoren (GPCR) ausgelöst wird. Unser Ziel ist es, Rezeptordysfunktionen bei neurologischen Erkrankungen zu verstehen und das therapeutische Potenzial der kürzlich identifizierten Liganden zu erforschen. Der Kandidat sollte motiviert und ehrgeizig sein und über einen Master- oder Ingenieurabschluss verfügen. Der Student muss mit Proteinbiochemie und Zellsignalisierung vertraut sein. [Weitere Informationen finden Sie in der Stellenausschreibung.](#)

## Zehn Doktorandenstellen im EU HORIZON-MSCA-Doktoranden-Netzwerk „CryoStore“

Zehn voll finanzierte Doktorandenstellen im Bereich Tierschutz und Kryobiologie werden im neuen EU HORIZON-MSCA-Doktoranden-Netzwerk „CryoStore“ angeboten. CryoStore-Stipendiaten werden gemäß den Regeln für Doktoranden in MSCA-DNs und den allgemeinen Vorschriften der jeweiligen Gastinstitution angestellt. Ziel ist es, alle Doktorandenstellen spätestens zum 1. März 2024 zu besetzen. [Weitere Informationen und Details zur Bewerbung finden Sie hier.](#)

## Aus der Industrie

### Einfluss der Mineralquelle auf die 48-h In-vitro-Fermentation



**Impact of zinc source on rumen fermentation of dairy cows**

[Click here to learn more](#)




[Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

### Quelle und Menge der Spurenelementergänzung können einen erheblichen Einfluss auf die Milchleistung haben

Milchkühe benötigen für eine gute Gesundheit und Produktivität mindestens 15 verschiedene Mineralien. Traditionell liegt der Fokus der Ernährungswissenschaftler auf der Vermeidung einer Unterversorgung, um Mangelerscheinungen vorzubeugen. In jüngerer Zeit hat sich herausgestellt, dass der Grad der Nahrungsergänzung sowie die Quelle der verwendeten Spurenelemente einen erheblichen Einfluss auf die Pansengärung haben können, mit potenziellen Auswirkungen auf die Futtereffizienz, die Laktationsleistung sowie die Gesundheit und Fruchtbarkeit von Milchkühen.

### Der Einfluss der Spurenelementquelle auf die NDF-Verdaulichkeit

Es wurde vermutet, dass eine Erhöhung der NDF-Verdaulichkeit um einen Punkt zu einer Erhöhung der Aufnahme von 0,17 kg Trockenmasse und 0,25 kg korrigierter Milch (4 % Fett) führt<sup>1</sup>. Eine aktuelle Metaanalyse zeigte eine Verbesserung der NDF-Verdaulichkeit in vivo um insgesamt 1,7 % Punkte bei der Fütterung von Selko IntelliBond-

Spurenminerale im Vergleich zu Sulfaten<sup>2</sup>. Es liegen jedoch nur begrenzte Daten zur Bewertung der Auswirkungen zusätzlicher Mineralquellen auf die Fermentationseigenschaften im Pansen vor. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

## Neogen-Genotypisierungsarrays: GGP 100K Rinder-Chip

Der GGP 100K Rinder-Chip von Neogen wurde mit dem proprietären MOLO-Algorithmus (Multiple Objective Local Optimization) entwickelt und besteht aus etwa 100.000 SNPs, die den Benutzern informative, konsistente und genaue Daten liefern. Diese Attribute treiben weiterhin genetische Bewertungen, genomweite Assoziationsstudien, die Identifizierung quantitativer Merkmalsorte und vergleichende genetische Studien voran. Zu den Hauptmerkmalen des GGP 100K Rinder-Chips gehören:

- **Intelligentes Design:** SNPs, die speziell für eine hohe Minor-Allel-Frequenz (MAF) und eine gleichmäßige Abdeckung des Genoms für die meisten Rinder- und Milchviehassen ausgewählt wurden. 100.000 SNPs, die das gesamte Rindengenom abdecken, mit einem gewichteten durchschnittlichen MAF über zehn Rassen von 0,29. Es ist wichtig zu beachten, dass der GGP 100K den gesamten Inhalt aller früheren GGP Rinder-Arrays mit niedrigerer Dichte enthält.
- **Umfassende Informationen:** Beinhaltet erhebliche Überschneidungen mit vielen anderen Rinder-SNP-Panels für eine höhere Imputationsgenauigkeit.
- **Abstammungsüberprüfung:** Enthält alle häufig verwendeten ICAR-, ISAG- und USDA-Abstammungsmarker zur Abstammungsüberprüfung.
- **Mitochondriale SNPs:** Der GGP 100K Rinder-Chip umfasst über 300 mitochondriale SNPs (die Verwendung des Mitogenom-Gehalts des GGP 100K Rinder-Chips wird von Brajkovic et al. (2023) beschrieben).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: [hhofenederbarclay@neogen.com](mailto:hhofenederbarclay@neogen.com)



Entdecken Sie neue Möglichkeiten mit Neogen Genomics.

[Sie können sich hier für den Mailverteiler anmelden](#), um über die neuesten Nachrichten auf dem Laufenden zu bleiben.

### Literatur

Brajkovic, Vladimir & Hršak, D. & Bradić, L. & Turkalj, K. & Novosel, Dinko & Ristov, S. & Ajmone-Marsan, Paolo & Colli, Licia & Cubric Curik, Vlatka & Sölkner, Johann & Curik, Ino. (2023). Mitogenome information in cattle breeding and conservation genetics: Developments and possibilities of the SNP chip. *Livestock Science*. 275. 105299. 10.1016/j.livsci.2023.105299.

## Veröffentlichungen

- **Animal consortium (EAAP, INRAE, BSAS) – Elsevier**  
[Animal: Band 17- Beilage 3 – Juli 2023](#)  
[Animal: Band 17- Beilage 4 – August 2023](#)

## Podcasts aus den Nutztierwissenschaften

- Die Geflügel Podcast-Show: [Schutz von Geflügel: Die entscheidende Rolle der Mikrobiologie für die Lebensmittelsicherheit](#), mit der Rednerin Dr. Dianna Bourassa



## Weitere Meldungen

### Verbesserung der Insektenaufzucht für Nahrungs- und Futtermittel



Werden wir in Zukunft Nudeln und Brot aus Insektenmehl essen? Das werden wir tun, wenn Europa etwas damit zu tun hat, denn die Europäische Union möchte unabhängiger von Rohstoffen wie Proteinquellen von außerhalb Europas werden. Aus diesem Grund arbeiten Wissenschaftler der Wageningen University & Research mit europäischen Kollegen an einer Studie über die Verwendung von Insekten in Lebensmitteln für Menschen und Tierfutter. Um den Proteinbedarf zu decken, will die EU die Einfuhr proteinreicher Pflanzen wie Soja reduzieren

und autarker werden. Das ist nachhaltiger, denn weniger Importe bedeuten geringere Kosten, weniger Energieverbrauch durch den Transport und weniger Abholzung für den Sojaanbau. Soja wird vor allem in Lateinamerika als proteinreicher Rohstoff für Tierfutter angebaut. [Lesen Sie den vollständigen Artikel im WUR-Magazin.](#)

### Globale FAO-Konferenz zur nachhaltigen Transformation der Nutztierhaltung

Wenn Sie die Live-Webcasts der sehr erfolgreichen [Globalen FAO-Konferenz zur nachhaltigen Transformation der Nutztierhaltung](#) vom 25. bis 27. September verpasst haben, können Sie sich die Aufzeichnungen weiterhin online ansehen. Webcasts sind [unter diesem Link](#) verfügbar. Das vollständige Programm finden Sie [hier](#).

### Webinar der ATF: "Landwirtschaftliches Methan - Bewertung seiner Bedeutung und Suche nach Lösungen"

Die ATF hat das Webinar "Landwirtschaftliches Methan - Bewertung seiner Bedeutung und Suche nach Lösungen" organisiert, das am 6. November 2023 von 14.00 bis 15.00 Uhr stattfinden wird. Während dieses Webinars wird das neue [ATF Politikpapier zu landwirtschaftlichem Methan](#) vorgestellt, das im Juli 2023 veröffentlicht wurde. [Hier kommen Sie zur Registrierung.](#) Beachten Sie, dass Sie nach der Anmeldung eine Bestätigung per E-Mail von "IDELE Webinaire" erhalten (bitte überprüfen Sie auch Ihre Spam-Box).

## Konferenzen und Workshops

Die EVT bittet darum, die Daten für die einzelnen **untenstehenden Veranstaltungen und auch im Kalender** auf der Website nochmals selbst zu überprüfen, da es leider durch die weltweite Pandemielage zu Einschränkungen bzw. kurzfristigen Änderungen kommen kann.

Veranstaltung	Daten	Ort	Information
45. Discover-Konferenz	23. - 26. Oktober 2023	Itasca, IL (USA)	<a href="#">Website</a>
12. Asiatisch-Pazifische Geflügelkonferenz (APPC 2023)	31. Oktober - 04. November	Nanjing (China)	<a href="#">Website</a>
Internationale Konferenz der Tier- und Milchwissenschaft	06. - 07. November 2023	Amsterdam (Niederlande)	<a href="#">Website</a>
Bovines Leukämie-Virus (BLV) - 2023	08. - 10. November 2023	Michigan (USA)	<a href="#">Website</a>
Internationale Konferenz der Tierwissenschaften und Veterinärpathologie	13. - 14. November	Istanbul (Türkei)	<a href="#">Website</a>
17. Internationale Konferenz für Parasitologie, Pharmakologie und Veterinärmedizin	20. - 21. November 2023	Reykjavik (Island)	<a href="#">Website</a>
Internationale Konferenz zu nachhaltiger Nutztierhaltung in Entwicklungsländern	21. - 24. November 2023	Vientiane (Laos)	<a href="#">Website</a>
75. EVT-Jahrestagung	01. - 05. September 2024	Florenz (Italien)	<a href="#">Website</a>

Weitere Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EVT-Website.](#)



*"Glücklich ist derjenige, der von seinem Hobby leben kann."  
(George Bernard Shaw)*

### **EVT-Mitglied zu werden ist einfach!**

Werden Sie Mitglied der EVT, um den EVT Newsletter zu erhalten und viele weitere Vorteile zu genießen! Bitte bedenken Sie auch, dass eine individuelle Mitgliedschaft für Bürger aus EVT-Ländern kostenfrei ist. [Klicken Sie hier für Details und die Registrierung!](#)

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EVT-Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EVT-Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EVT-Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EVT – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: [j.drews@lfa.mvnet.de](mailto:j.drews@lfa.mvnet.de)

**Produktionsmitarbeiterin:** Julia Drews

**Adressänderungen:** Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EVT-Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: [j.drews@lfa.mvnet.de](mailto:j.drews@lfa.mvnet.de)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

[www.eaap.org](http://www.eaap.org)



@EAAP



@EAAP



@EAAP



@EAAP

Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für die Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.